

MELODIEN

VON

allen deutschen Kirchen-Liedern,

samt

dazu verfassten neuen Kadenzzen und Präambeln,
welche in der Haupt- und Metropolitankirche bey S. Stephan in Wien,
durch das ganze Jahr von dem Volke mit der Orgel begleitet gesungen werden.

für die

Orgel, oder Forte-Piano

mit unterlegter ersten Strophe, zum Singen
und Spielen zugleich gesetzt, und herausgegeben

von

JOSEPH PREINDL

Kapellmeister der S. Peterskirche, und abjungirter Kapellmeister
der Metropolitankirche zu S. Stephan in Wien.

25.

Zu finden in der Kunsthandlung der Herren Mollo und Comp: am Hof,
und bey dem Herausgeber am Stock im Eisenplatz N^o 665, im 3^{ten} Stock in Wien.



M.S. 39533

Joseph Schlegelmayer

3/2

DAS DEUTSCHE AMT
mit dem Heiligen Segen.

PRÄAMBULUM.

Langsam.

WIR EHREN DICH.

N^o 1. Langsam.

Wir ehren Dich! le - bendiges Engels Brod, und wahrer

Menſch zu gleich, O grof - fer - Himmels Gott.

HEILIG &:

wird dreymal gemacht, und nur das Drittemal der halbe theil wiederholt.

N^o 2. Langsam.

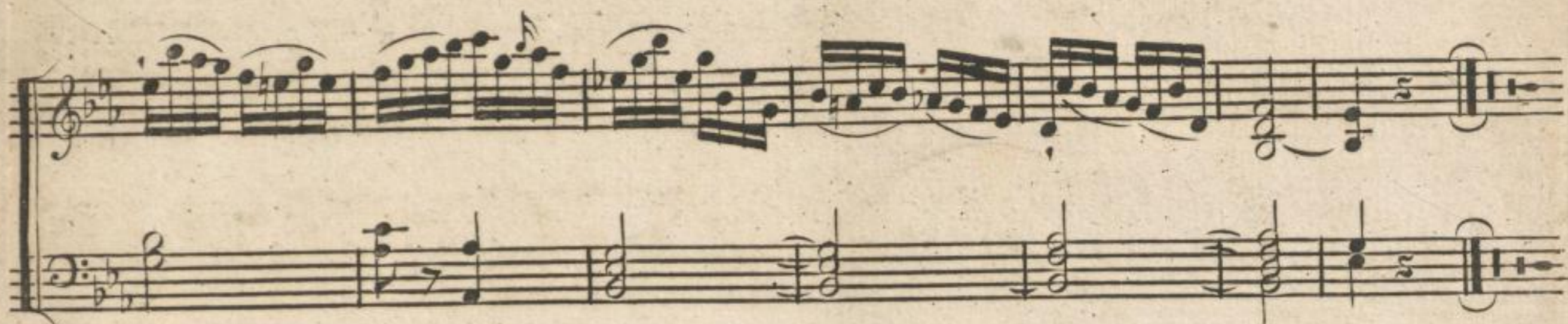
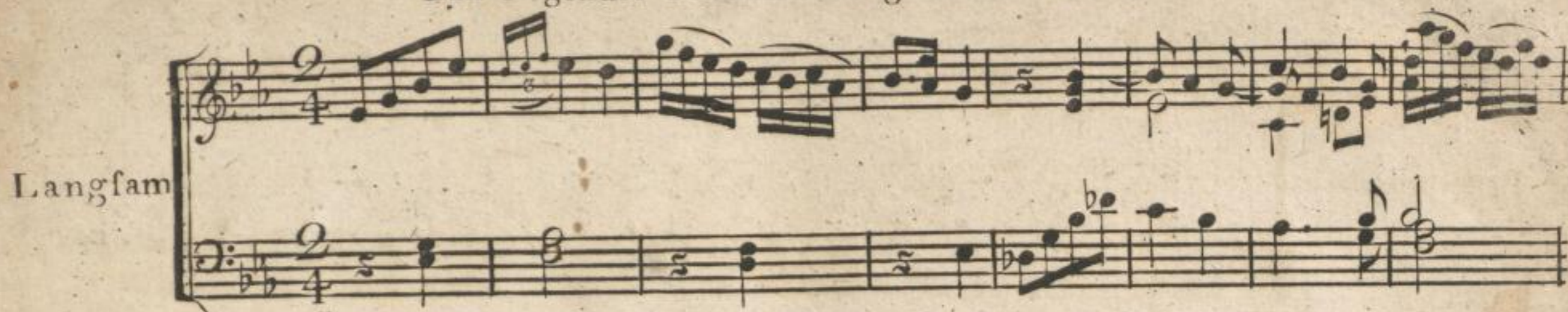
Heilig, heilig, hei - - lig, heilig ü - ber hei - - lig,

Jefus Chriſtus ohne End, in dem heiligſten Sakra - ment.

Wo unter den Heiligen Segen Præambulirt wird,
kan folgendes Præambulum gemacht werden.

3

Langsam



DAS DEUTSCHE AMT

Langsam.

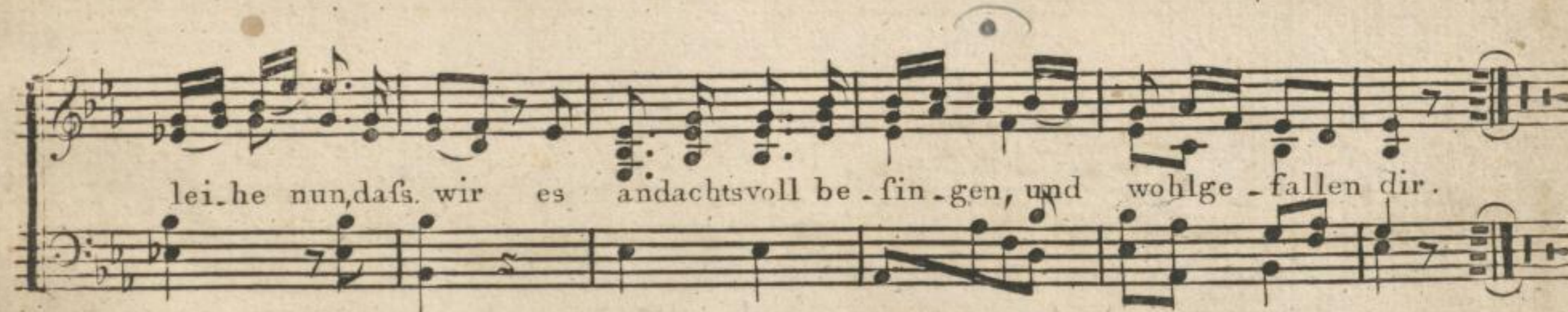
N^o 3.



Wir werfen uns dar nieder, vor dir Gott Saba - oth ! er - höre un - fre



Lie - der, da wir nach dem Geboth ; Dir dieses Opfer bringen: ver =



lei. he nun, das wir es andachtsvoll be - fin - gen, und wohlge - fallen dir.

NB : Die Wiederholung ist nur bey der lezten Strophe auf dem Lande üblich.

Unter der Heiligen Wandlung kan man folgendes Præambu -
lum mit einem angenehmen Register spielen .

Langsam.

Præambulum.

The musical score is written on six systems, each with a treble and bass staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 2/4. The notation includes various note values such as quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests and accidentals. The first system is marked 'Langsam.' and 'Præambulum.' and includes a 'y' marking above the treble staff. The subsequent systems continue the piece with different melodic and harmonic textures.

Nach der Heiligen Wandlung wird die Melodie des deutschen Amts bis zu dem letzten Heil: Segen fortgesetzt, darauf folgt das Heilig 3mal samt halben wiederholung unter den Heil: Segen das obige Praeambulum und dann das Verlass &: **VERLASS UNS NICHT** &.

Langsam.

N^o 4.

Verlass uns nicht o Herr! Je - fus du — fü =

fse - - ster, Je - fus du süsse - ster, ver - lass uns nicht o Herr.

GELOBET ALLZEIT SEYE & .

Langsam

N^o 5 .

Ge - lo - bet all zeit sey - - e , der süf - fe

Nahmen Je - fus , und der Nahmen Ma - ri - - a .

Ende

DIE RORATE.

Oder die zwey Lieder in der Heiligen Adventszeit.

Wenn kein Heil: Segen
bey der Rorate ist, so wird
diese Cadenz gemacht.

Andante.

Ist aber ein Heiliger Segen,
so wird nach selben
folgende Cadenz gemacht.

Cadenz...

MARIA SEY GEGRÜSSET &.

Mittelmäßig.

N^o 6.

Ma - ri - a . . fey ge - grüfset, du lich - - ter Morgenstern! der

Glanz der dich um - fließet, ver - kündet uns den Herrn. Von je - - der

Mackel rein sollst du zum Menschen hei - le des Höchsten Mutter feyn.

darauf folgt dafs Lied

Vorher die
Cadenz dazu

Langsam.

ERFREUT EUCH, LIEBE &.

Mittelmäßig.

N^o 7.

Erfreut euch, liebe

Seelen ein Wunder ist ge-schehn; Von Engeln zu er-zählen, im

Geiste nur zu fehn. In Brod und Weinsge-ftal-ten, ist Jesu Fleisch und

Blut, auf dem Altar enthal-ten, dieß größte Seelen gut.

Ky-rie elei-son.

Die wiederholung ist nur bey der lezten Strophe. Wenn ein Heil; Segen ist, so wird bey dem lezten Segen zu den Heilig folgende Cadenz gemacht ist aber keiner so ist nach diesem Lied das Ende der Rorate.

Mittelmäßig.

CADENZ

Dieses Lied wird auch bey den 40 stündigen Gebett in der Stadt Wien nach den lezten Heil; Segen gemacht: die Cadenz dazu ist diese.

Cadenz.

8 In einigen Kirchen wird folgendes Lied, statt den vorhergehenden gesungen:
die Cadenz in G. dazu, ist wie bey den Lied Erfreut euch &:

N^o 8.  *Langsam.*
Thauet Himel! den Gerechten! Wolken! regnet Jhn herab! also rief in langen

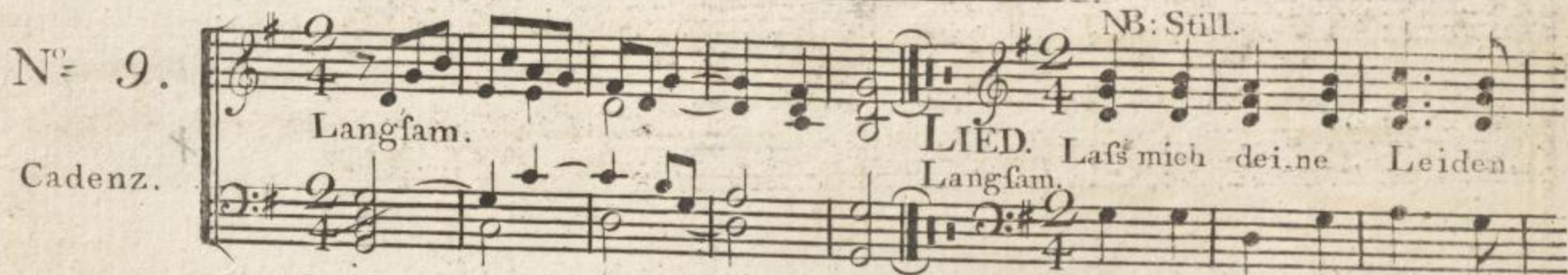


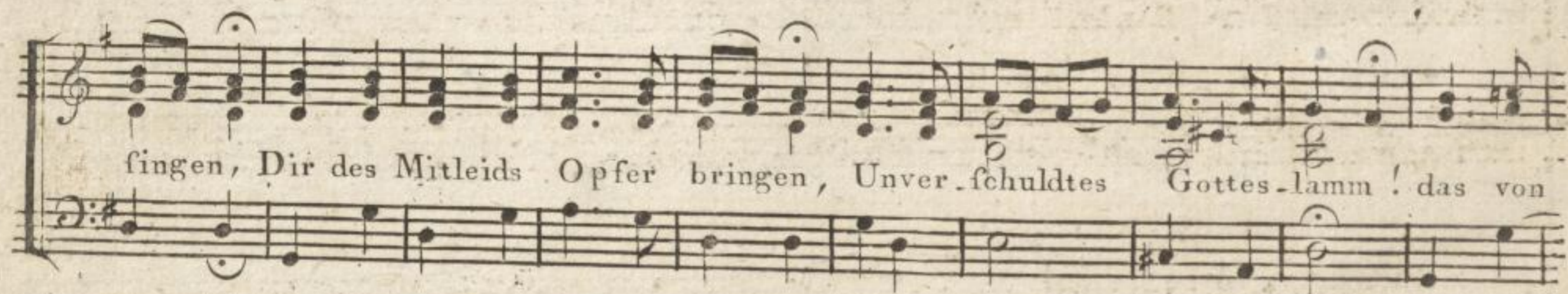
Nächten einst die Welt, ein weites Grab! In von Gott verfluchten Gründen Herrschten Satan, Tod und



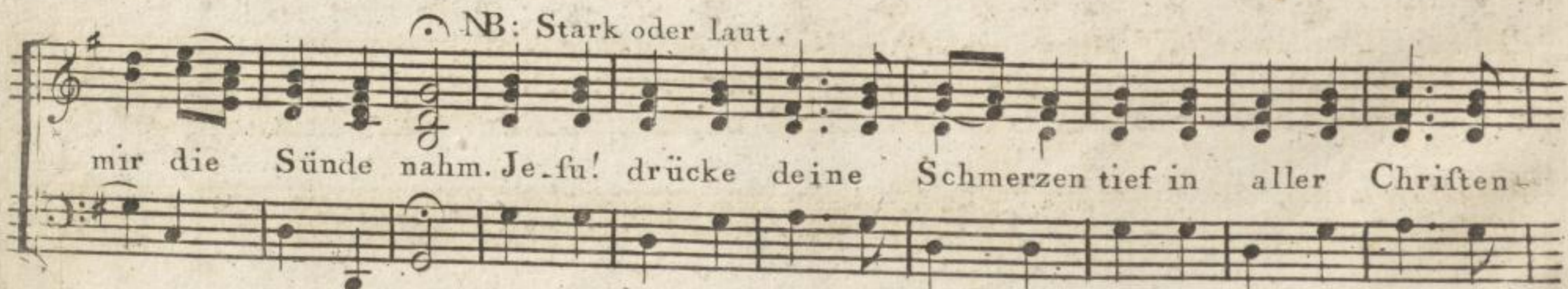
Sünden. Fest verschlossen ward das Thor zu des Heiles Erb' em. por. Die wiederholung ist nur bey der letzten Strophe.

DAS HEILIGE FASTEN LIED.

N^o 9.  *Langsam.* NB: Still.
Cadenz. LIED. Lass mich deine Leiden



singen, Dir des Mitleids Opfer bringen, Unver. schuldetes Gottes. lamm! das von

NB: Stark oder laut.


mir die Sünde nahm. Je. fu! drücke deine Schmerzen tief in aller Christen

Herzen! Laß mir dei - nes Todes Pein, Trost in meinem Tode seyn

DAS HEILIGE OSTER LIED.

N^o 10. *Mittelmäßig.*
 Cadenz. *Langsam.* LIED. Der Heiland ist er - stan -

den, befreyt von Todes ban - den, der als ein wahres Oster =

lamm, für mich den Tod zu leiden kam. Al - le - lu - ja.

Nach der 9^{ten} Strophe folgt dieses Alleluja.

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja! wie du vom

Tod er - standen bist, laß uns er - stehn Herr Jesu Christ! Al - le - lu - ja.

NB: Das ächte, alte Alleluja heist so:

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja &:

DAS TE DEUM LAUDAMUS DEUTSCH.

Mittelmäßig geschwind.

N^o 11.

CADENZ.

Großser Gott wir loben dich,

Herr wir preisen deine Stärke! Vor dir neigt die Erde sich,

und bewundert deine Werke, wie du warst vor aller Zeit,

so bleibst du in Ewigkeit.

Die wiederholung ist nur bey der letzten Strophe.

NB: Wird nach diesen deutschen Te Deum das Heilig gesungen, so kan man folgendes kurzes Præambulum dazu machen.

Præambulum nach dem Te Deum zu den Heiligen Segen.

Langsam.

LIED VOR DEM HEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENTE.

Dieses Lied wird hier in Wien in allen Kirchen bey den 40. stündigen Gebett gesungen.

Præambulum Langsam.

Langsam.

N^o 12.
Langsam.

NB: Dieses Lied spielen die meisten in $\frac{3}{8}$ Tact.

11

Komm, o fromme Christen-schaar! wirf dich nieder am Altar!

den es stellt in Brods-ge-stal-ten sich dein Hei-land dar. die wiederholung ist nur bey der letzten Strophen.

EIN ANDERS LIED
vor dem heiligen Altarsakramente.

CADENZ

Langsam.

N^o 13.
Langsam.

Gottes Sohn in Brods gestalten hier auf dem Altar enthalten, wahrer Gott und Mensch zugleich,

Mittler an Erbarmen reich! Bring'aus deines Volkes Mitte unfre demuthsvolle Bitte,

vor den Vatter, der dich liebt: und durch dich - uns - alles gibt.

LIED ZUM FROHNLEICHNAMSFESTE.

N^o 14. *Langsam.* *Langsam.*
 O Engel Gottes! eilt her-nie-der
 Cadenz.

und menget euch in un-re Lieder! Der Tag ist festlich uns und euch.

Das Himel-brod, das wir heut ehren, mit dem sich un-fre Seelen

nähren, dieß Brod macht Mensch und En-gel gleich. bey der letzten Strophe.
 Die wiederholung ist nur

DAS GEWÖHNLICHE FRAUEN oder MARIA LIED.

N^o 15. *Mittelmäßig Langsam.*
 Cadenz.

LIED. *Mittelmäßig langsam.*
 Mari a! Geist und Mund be-giñt dein lob. O Mutter, die der-Sohn, hoch auf den



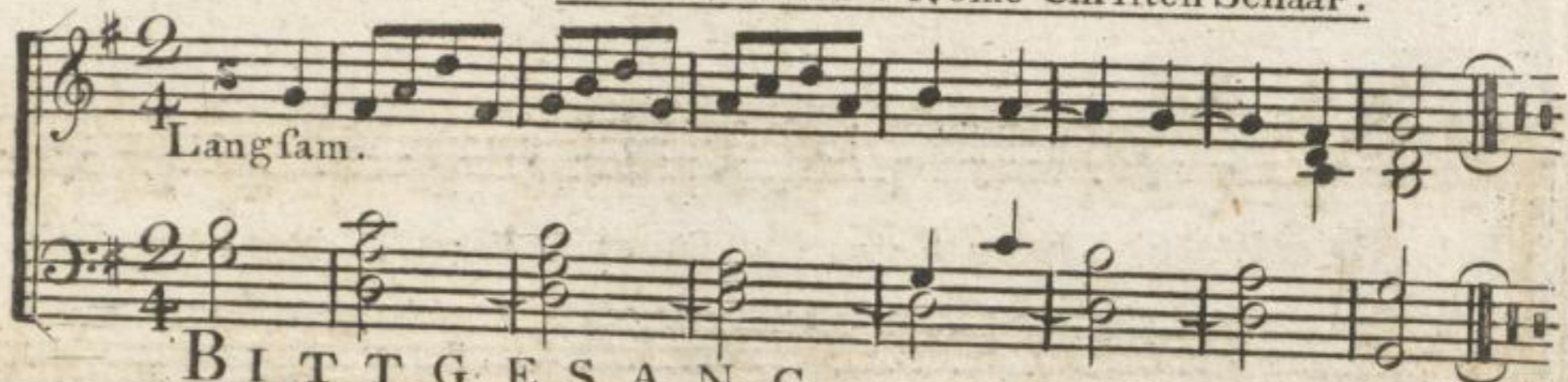
EhrenThron, zu sich erhob! nei - ge dein gnadenOhr, der fromen Schaar.



Sie bringet Herz und Sinn, Dir Himels Königin! zum Opfer dar. Die wiederholung ist nur bey der letzten Strophe.

NB: In einigen Kirchen wird statt diesen Lied ein anders Gnaden quelle fey gegrüßt gefungen · die Melodie von diesem ist N^o 12, komm o frome Christen Schaar.

CADENZ zu den folgenden Lied.



Langsam.

BITTGESANG.

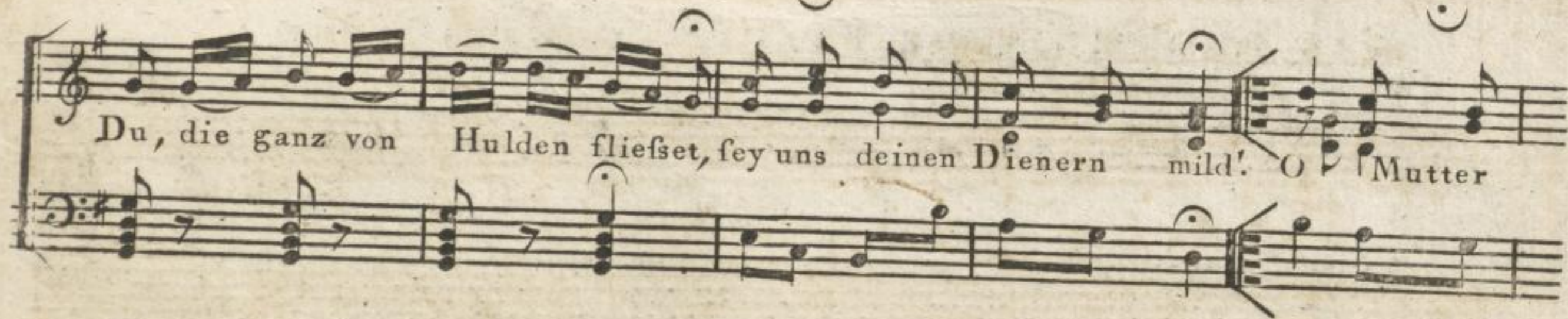
vor dem Bilde Maria von Pötsch bey St: Stephan in Wien.

N^o 16.

Langsam.



O Maria! fey ge-grüset hier in deinem Gnaden bild!



Du, die ganz von Hulden fließet, fey uns deinen Dienern mild! O Mutter



mild. in diesem Bild. O fey uns Zuflucht Schutz und Schild. Die wiederholung ist nur bey der letzten Strophe.

CADENZ
zum folgenden
Lied.

Langsam.

PREDIGTLIED.

N^o. 17.

Langsam.

In Gott des Va - ters und des Sohns und seines Geistes Nah -

men sprecht hier am Fuf - fe seines Throns, o Christen! freudig A - - men: Sprech Amen

und be - reitet euch nach eures Meisters Leh - - ren den Va - ter

in - dem Himel - reich mit Bitten zu ver - eh - - ren .

Die wiederholung ist nur bey der letzten Strophe.

CADENZ
zum folgenden
Lied.

Mittelmäßig Langsam.

LIED VOR DEM ANFANGE DER CHRISTENLEHRE. 15

N^o 18. Langsam.

Heilger Geiſt köm zu ver - breiten über uns dein Gnadenlicht, daß wir immer weiter

ſchreiten im Er - lernen unſrer Pflicht. Mache uns zum Lernen Luſt, hilf, daß

wir in unſrer Bruſt das Er - lernte wohl be - halten und im Guten nie er - kalten.

Dieſes Lied wir bey St: Stephan in Wien, nach der Chriſtenlehre, vor dem Heil: Segen, mit dem Gefange Segne Jeſu: deine Heerde, in der nemlichen Melodie gefungen.

N^o 19. Langſam. Mittelmäßig Langſam.

DAS ALTE PFINGSTLIED

Cadenz Kom̄ heiliger Geiſt. O

dritte Perſohn! von einer Na - tur - Vater und Sohn! Der du von keiner Sünden

Laß ſo manches Herz be - frey - haft. Kom̄ heiliger Geiſt erwünſchteſter Gaſt.

DAS ALTE WEINACHTSLIED.

N^o 20.

Mittelmäßig Langsam.

Diets ist der Tag von Gott gemacht, ich will mich Herzlich freuen:

en! auch mich hat heut der Herr be-dacht! ich will Jhm Lieder

wei - hen. Dafs Heyl, das aus der Jungfrau Schoofs, heut allen

A - dams kindern sprofs, ist auch für mich ge - boh - ren. Vor

fei - ner Krip - pe sink ich dann, und bette mei - nen

Hei - land an in Won - ne ganz ver - lo - ren .

DAS ALTE LIED, GLAUBE HOFNUNG UND LIEBE.

Langsam.

N^o 21. Herr, ich glau - be, Herr, ich hof - fe, Herr von Herzen lieb ich dich .

Re - de, Herr ! und ich - will hören, laß die Welt mich nicht be - thören

denn du haft mir Geist und Le - ben, aus Barmher - zig - keit ge - ge - ben .

In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Lie - be stärke mich .

Diese alten drey Lieder, werden nicht bey St: Stephan, jedoch in andern Pfarrkirchen Wiens gesungen.